

Bericht der Sachkommission Mobilität und Versorgung (SMV) zum Leistungsauftrag und Globalkredit für den Politikbereich „Mobilität und Versorgung“ (Produktegruppe 6) für die Jahre 2022 bis 2023

Bericht an den Einwohnerrat

1. Einleitung

Die Sachkommission Mobilität und Versorgung hat sich an am 21. Januar, am 3. Juni und schliesslich am 22. Juli 2021 mit dem Leistungsauftrag und dem Globalkredit für den Politikbereich Mobilität und Versorgung befasst. Die Kommission hat den Dialog dazu mit dem Gemeinderat und der Verwaltung sehr geschätzt, und möchte sich dazu insbesondere bei Gemeinderat Daniel Hettich und Ivo Berweger, dem Abteilungsleiter Bau, Mobilität und Umwelt, bedanken.

In einem ersten Schritt hat die Kommission im Rahmen eines Brainstormings aufgrund des bestehenden Leistungsauftrags mögliche Änderungen aus ihrer Sicht zur weiteren Prüfung der Verwaltung mitgegeben. In einer nächsten Sitzung konnte dann der durch die Verwaltung praktisch finalisierte Entwurf besprochen werden, per Antrag wurden dabei noch weitere Ziele seitens der Kommission zuhanden des Gemeinderates verabschiedet. Schliesslich wurde der durch den Gemeinderat verabschiedete Leistungsauftrag inklusive des damit verbundenen Globalkredites behandelt.

2. Profil des neuen Leistungsauftrags

Für den nun vorliegenden Leistungsauftrag konnten verschiedene Ziele, die sich erledigt haben, gestrichen werden, einige wurden einfach aktualisiert oder neu formuliert. Ausserdem sind ein paar neue Ziele dazu gekommen.

Die Kommission hat verschiedene Ziele vertieft geprüft und diskutiert, sowie Ergänzungen vorgenommen.

Produkt Verkehrsnetz

Prüfung der Entsiegelung von Flächen (3.2)

Die Kommission diskutierte, ob diese Vorgabe im neuen Leistungsauftrag nicht verschärft werden müsste, da diesbezüglich in der Periode des laufenden Leistungsauftrags wenig geschehen ist. Diskutiert wurde auch, ob Parkplätze nicht mit Verbundsteinen gebaut werden sollten, statt sie zu asphaltieren. Dies ist allerdings aufgrund des Gewässerschutzes meist gar nicht möglich. Am Ende der Diskussion, verzichtete die Kommission auf eine Verschärfung dieser Vorgabe.



Rahmenkredit für die Erneuerung (ohne Umgestaltung) der Strassen (bisher 3.4)

In der Regel sind Strassenerneuerungen politisch nicht umstritten. Deshalb hat sich die Frage gestellt, ob sie nicht auch über Rahmenkredite gesteuert werden könnten. Nun wurde aber diese Vorgabe des Leistungsauftrags 2018-2021 gestrichen. Aus fachlicher Sicht seien Rahmenkredite nicht zwingend notwendig. Die Kommission ist zudem zur Ansicht gekommen, dass eine Behandlung der einzelnen Strassensanierungen in der Kommission insgesamt einen Mehrwert mit sich bringt, da die Kommissionsmitglieder immer wieder wichtige Vorschläge und Empfehlungen zur Verbesserung der vorgelegten Sanierungsmassnahmen machen konnten (z. B. Strassensicherheit).

Einbau von lärmarmen Belägen auf Hauptsammelstrassen und Quartiersammelstrassen (neu, 3.5)

Diese neue Vorgabe wurde durch die Kommission angeregt. Die Berücksichtigung einer Kosten-Nutzen-Rechnung ist dabei wichtig. Neben den offensichtlichen Vorteilen einer verminderten Lärmbelastung und der damit verbundenen Verbesserung der Lebensqualität und der verminderten gesundheitlichen Folgen, bringt der Einbau von lärmarmen Belägen auch Nachteile mit sich: Sie sind gegenüber konventionellen Belägen teurer und haben eine wesentlich kürzere Betriebsdauererwartung und erhöhen während der kalten Jahreszeit den Aufwand für den Winterdienst (aufgrund der Gefahr von Glätte durch den Belag mit erhöhten Hohlraumgehalt). Die Beschränkung auf die in der Vorgabe erwähnten Strassen macht Sinn, da auf Erschliessungsstrassen mit Tempo 30 der Nutzen von lärmarmen Belägen gering ist.

Produkt Mobilität

Tieferlegung der S-Bahnlinien (neu 1.6, 2.7, teilweise 2.3)

Der Zweckverband Garten- und Wiesentalbahn habe sich geeinigt, einen Viertelstundentakt anzustreben und einen zusätzlichen Halt in Lörrach beim neuen Zentralklinikum zu planen. Damit dies möglich wird, bräuchte es eine zweigleisige Verkehrsführung der S-Bahn durch Riehen. Dies ist nur mit einer Tieferlegung der S-Bahn umsetzbar, wie es auch ein einwohnerärztlicher Anzug zu prüfen fordert (Hans Rudolf Lüthi und Kons. betreffend Optimierung Regio S6). Mit dem Wirkungs- und dem Leistungsziel soll sichergestellt werden, dass in dieser Sache die Abklärungen und ersten Schritte vorwärtsgetrieben werden können.

Verbesserungen an der Verkehrsführung des Langsamverkehrs beim Bahnübergang Bettingerstrasse (2.8)

Die SMV hat dieses Leistungsziel angeregt, um die Verkehrssicherheit an diesem gerade auch für Schülerinnen und Schüler wichtigen Knoten sicherzustellen.

Kleinbuslinien 35 und 45 (Kommissionsantrag)

Sowohl in Zusammenhang mit dem Leistungsauftrag wie auch in Behandlung der Überarbeitung des Buskonzepts hat sich die SMV sehr intensiv mit der Frage auseinandergesetzt, in welcher Form das Gebiet Chrischonaweg/Dinkelbergstrasse durch die Kleinbuslinien in Zukunft bedient werden sollen.

Die Überprüfung des bestehenden Busnetzes hat zum Vorschlag im neuen Buskonzept geführt, den Ast Chrischonaweg nicht mehr durch Kleinbuslinien zu erschliessen, da dort die Fahrgastzahlen sehr gering seien. Stattdessen soll das Gebiet Moosweg-Rheintalweg und Chrischonaweg durch ein ganztägiges Ruftaxisystem bedient werden.



Seite 3

Die Kommission sieht die Gefahr, dass dies als Abbau der Dienstleistungen angesehen werde, der Bevölkerungsentwicklung in diesem Gebiet nicht Rechnung trage und dazu führen könnte, dass mehr Menschen den privaten Motorindividualverkehr nützen würden. Zudem wird ein Ruftaxisystem auch und gerade bei Nutzung via Mobiltelefonen bzw. Apps als Ersatz der Kleinbusse tagsüber namentlich für Schulkinder auf dem Schulweg, älteren Personen oder Zielen einer Fahrt, die zu einem bestimmten Zeitpunkt erreicht werden müssen als problematisch und unpraktisch angesehen. Nicht zuletzt ist es aus Gründen des Klimaschutzes wichtig, dass den Menschen in Riehen das bisherige ÖV-Netz einschliesslich Kleinbussen erhalten bleibt.

Aus diesem Grund hat die Kommission bei der Vorstellung des Buskonzepts einstimmig gefordert, von der Streichung dieses Astes der Kleinbuslinien 35 und 45 Abstand zu nehmen.

Die Kommissionsmehrheit (4 Ja, 2 Nein, 1 Enthaltung) möchte dies auch im Leistungsauftrag festgehalten wissen. Die Minderheit zusammen mit dem Gemeinderat argumentiert, dass das Anliegen aufgenommen und bereits in diesem Jahr umgesetzt werde – mithin folglich gar nicht mehr in den zeitlichen Wirkungsbereich dieses Leistungsauftrags falle. Gleichwohl hält die Mehrheit daran fest, zur Sicherung des Anliegens, dieses auch im Leistungsauftrag festzuhalten. Eine Zustimmung hat auf den Globalkredit keinen Einfluss.

Entsprechend stellt die Kommission diesbezüglich einen Antrag an den Einwohnerrat. (s. 4. Anträge der Kommission).

Velostrassen (neu 3.7)

Die Mehrheit der Kommission war der Meinung, dass es Sinn machen könnte, sogenannte Velostrassen in Riehen zu definieren, um mittels zügigen Verbindungen den Veloverkehr attraktiver und sicherer zu machen und gleichzeitig auch die Möglichkeit zu schaffen, gewisse Routen (etwa in den Langen Erlen) dem Langsamverkehr vorzubehalten. Der Gemeinderat hat dieses Anliegen im Leistungsauftrag nun aufgenommen. Die Verwaltung wird die Einrichtung von Velostrassen im Rahmen des Velokonzepts und des Teilrichtplans Velo auf den Strassen prüfen, über die wichtige Veloachsen verlaufen.

Produkt Energie

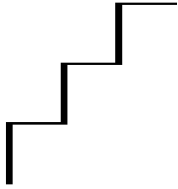
Aktive Information zu Photovoltaikanlagen (neu 2.4)

Die Gemeinde informiert bereits heute im Rahmen von Informationsanlässen über die Möglichkeiten für Private Photovoltaikanlagen zu installieren. Mit diesem Leistungsziel kommt der Gemeinderat dem Wunsch der SMV entgegen, hier eine aktivere Information anzustreben.

Produkt Kommunikationsnetz

Erweiterung des Public WLAN im Bereich Rauracherzentrum (neu 2.5)

Die Kommission regt mit diesem Ziel an, das bereits beliebt Public WLAN, wie es im Dorfzentrum und im Naturbad zum Einsatz kommt, zu erweitern. Auch dieses Ziel hat der Gemeinderat in den Leistungsauftrag aufgenommen.



Produkt Wasser

Brunnwassernetz (neu 1.2, 2.4)

Im noch bis Ende Jahr laufenden Leistungsauftrag ist das Brunnwassernetz nicht abgebildet. Auf Anregung der Kommission hin, ist dies nun geschehen und wird entsprechend von der Kommission unterstützt.

Überprüfung der Quellen im Au- und Moostal (neu 3.4)

Zur Überprüfung der Grundwasserschutzzonen im Aotal und Moostal werden hydrogeologische Untersuchungen vorgenommen. Grundwasserschutzzonen haben eine grundeigentümergebundene Wirkung, deshalb müssen sie sachlich gerechtfertigt und gesetzeskonform angelegt sein. Die hintere Auquelle wird seit den 90er-Jahren nicht mehr genutzt. Wollte man diese nutzen, müsste die Leitung zur Brunnstube der vorderen Auquelle saniert sowie der Einbau eines Aktivkohlefilters vorgenommen werden, was total zwischen 400'000 und 610'000 kosten würde.

Abfallbewirtschaftung

Sensorgesteuerte Abfallkübel und getrennte Abfallsammlungen bei ausgewählten öffentlichen Orten wie Spiel- und Sportplätze (neu 3.3, 3.4)

Die beiden Vorgaben zur weiteren Prüfung sind auf Anregung der Kommission in den Leistungsauftrag geflossen.

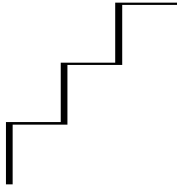
3. Nettokosten des Globalkredits

Die Kommission hat sich die Nettokosten der einzelnen Produkte erklären lassen und auch die Nettokosten des gesamten Globalkredits angesehen. Grundsätzlich führen die Neuerungen im Leistungsauftrag zu keinen finanziellen Mehrbelastungen.

Die Kommission nimmt zu Kenntnis, dass der beantragte Globalkredit mit 31,87 Mio. Franken um 3,2 % höher ist, als in der Rechnung 2019 und 2020 ausgewiesen wurde. Der durch den Gemeinderat im Mantelbericht gemachte Hinweis, dass der nun beantragte Globalkredit um 13,1 % tiefer liegt, als der laufende Globalkredit, hält die Kommission für wichtig. Es zeigt, dass der Budgetierungsspielraum ausgenutzt wurde. Nach Einschätzung von Gemeinderat und Verwaltung würde eine weitere Reduktion des Globalkredits den Abbau von Dienstleistungen erfordern.

Die Kommission hat ausserdem folgende Angaben zur Verteilung der gebundenen Kosten im Leistungsauftrag erhalten:

- Bundesgesetzlich gebunden: -8,21 Mio. Franken
- Kantonalgesetzlich gebunden: -0,19 Mio. Franken
- Gemeindegesetzlich gebunden (Ordnungen): +5,31 Mio. Franken
- Vertraglich gebunden: -5,94 Mio. Franken
- Aufgabenerfüllung Personal: -10,02 Mio. Franken
- Aufgabenerfüllung divers: -11,91 Mio. Franken



4. Anträge der Kommission

1. Die Sachkommission Mobilität und Versorgung beantragt dem Einwohnerrat, als neues Ziel, folgende weitere Vorgabe 3.8 des Produktes Mobilität aufzunehmen:
«Die heute von den Kleinbuslinien 35 und 45 bedienten Haltestellen werden unverändert weiter bedient.»
2. Die Sachkommission Mobilität und Versorgung beantragt dem Einwohnerrat einstimmig, den Leistungsauftrag 6 Mobilität und Versorgung mit seinen Zielen und Vorgaben an den Gemeinderat für die Jahre 2022 bis 2023 und den zugehörigen Globalkredit im Betrag von CHF 31'870'000 zu bewilligen.

Riehen, 11. August 2021

Sachkommission Mobilität und Versorgung

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Martin Leschhorn Strebel'.

Martin Leschhorn Strebel, Präsident